Singwoche des Bernischen Kantonalgesangvereins

Autor(en): **Schweizer, Walter / Iseli, Alfred**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **BKGV-Information**

Band (Jahr): **- (1987)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-954412

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Singwoche des Bernischen Kantonalgesangvereins

1987 wurde vom BKGV erstmals eine Singwoche ausgeschrieben.
Am 21. Juli fanden sich Damen und Herren jeden Alters (und voller Erwartungen) auf der Landwirtschaftlichen Schule Bäregg bei Langnau ein. Es begann eine Woche, die wohl keine der Teilnehmerinnen (und diese waren wie üblich bei derartigen Anlässen in der Mehrzahl) und keiner der Teilnehmer so bald werden vergessen können!

Erarbeitet wurde Literatur aus der Spätromantik bis hin zur gemässigten Moderne. Allein die Werkwahl unseres musikalischen Leiters Peter Lappert hätte schon eine Woche intensiver Arbeit gerechtfertigt. Was jedoch ein hervorragender Musiker und sensibler Gestalter wie er, diesen Liedern zu entlocken vermag, das wurde uns allen zu einem unvergesslichen schönen Erlebnis. Der beste Beweis für diese Behauptung war die Begeisterung, welche die Anwesenden während der Probenarbeit ausstrahlten.

Da sich unsere Sängerschar grösstenteils aus Dirigenten von Gesangsvereinen resultierte, war auch die Erfahrung nicht zu unterschätzen, wieder einmal die Position des Sängers einzunehmen und dessen Probleme zu spüren.

A propos spüren: Singen braucht den ganzen Körper!
Es war deshalb eine gelungene Ergänzung der Sing-Woche, dass uns Rolf Freiburghaus mit spielerischen und humorvollen Bewegungsaufgaben sämtliche vorhandenen Muskeln wieder einmal SPUEREN liess. Mancheinem werden seine Uebungen sicherlich auch über die Kurszeit hinaus wertvolle Anregungen für eine Ausgleichstätigkeit zur "Sitz-Therapie in Büro und Auto" mitgeben!

Er war es denn auch, der am Freitag bei sonnigem Sommerwetter eine Wanderung zur Lüderenalp organisierte und mit uns durchführte.

Gewissermassen als Krönung der Woche sangen wir einige der erarbeiteten Lieder während- und nach dem sonntäglichen Gottesdienst in Trubschachen. Die Akustik des Kirchenraums liess uns die einzigartige Klangwelt der Musik eines Hugo Distler, Rudolf Bella und Arthur Furer noch vermehrt erfahren und Gefühle wach werden, die zu beschreiben meine Fähigkeiten übersteigt.

So bleibt uns noch, unseren beiden Lehrern Peter Lappert und Rudolf Freiburghaus von ganzem Herzen zu danken und zu hoffen, dass diese Singwochen als feste Institution in das Programm des BKGV aufgenommen werden mögen!

Im Namen aller Teilnehmer
Walter Schweizer

Anschliessend an die Singwoche, wurde vom 27. bis 31. Juli der traditionelle und anerkannte Dirigentenkurs des BKGV wieder erfolgreich durchgeführt. 32 Teilnehmer(innen) besuchten den Kurs I und 22 den Kurs II. Das Schlusskonzert spiegelte mit den 17 dargebotenen Werken wie "La jardiniére du Roy" von Joseph Bovet, "Rondo" von François Pantillon und der "Messe in C" von Anton Bruckner die grosse Arbeit die in den vergangenen 5 Tagen auf der Bäregg geleistet wurde. Ein Dankeschön gilt den Kursleitern Hans Häsler, Hugo Knuchel, Peter Lappert, Hans Obrist und Arthur Ryf.

N.B.
In der BKGV-Info, Ausgabe Nr. 3, werden sich unsere Präsidenten, Dr. E. Grütter und Hugo Knuchel noch in einem speziellen Beitrag mit dem Dirigentenkurs auseinandersetzen - also bis dann.

Alfred Iseli

Amtssängertag Amtsgesangverein Frutigen; 3. Mai 1987 in Krattigen

Es entspricht einem schönen Brauch, dass der Sängertag des Amtsgesangvereins Frutigen jeweils mit einem Festgottesdient eröffnet wird. Frau Pfarrer Bürki legt ihrer Predigt in der schmucken Kirche Krattigen die alttestametarische Geschichte des Buches Daniel zu Grunde, um zu zeigen, dass es neben dem landläufigen Heimatbegriff, der am Amtssängertag in vielen Liedern angesprochen wird, noch eine übergeordnete Heimat gibt, nämlich die Heimat in Gott.

Dem organisierenden Männerchor Krattigen ist kein Wetterglück beschieden. Ueber eine prächtig blühende Mailandschaft hat sich über Nacht eine winterliche Kälte gelegt, die aber die innere Wärme des Festes nicht vertreiben konnte. Krattigen, mit seinen grosszügig konzipierten Schul-, Turn- und Mehrzweckanlagen bietet auch bei garstigem Wetter genügend gute Ansing- und Aufführungslokale für einen Amtssängertag.

Das schöne nachmittägliche Einzelchorkonzert bringt in allen Chorgattungen begeisternde Chormusik. Die gutgeschulten Chöre singen meist auswendig, was den Chorleitern ein freies Musizieren erlaubt. Der einheitliche Chorklang basiert auf guten und gesunden Frauen- und Männerstimmen von beeindruckender Fülle.

Den Dirigenten rufe ich zu: "Nur weiter so, Ihr seid auf dem rechten Weg. Bleibt aber unerbittlich im Fordern, sowohl im musikalischen als auch im dynamischen Bereich".

Nach den Einzelchorvorträgen begrüsst der Präsident des Amtsgesangvereins Frutigen, Armin Jüsi, die Festgemeinde. Er weist darauf hin, dass ein Sängertag eine Demonstration für das Singen, aber auch für das gesellige und gesellschaftliche Leben ist.